# 

# T:\Direktion\Sekretariat\Logos und Briefbögen\Logos\BUND\BUND_Logo_Guetesiegel durchsichtig für Kliniken.jpg

# **PRESSEMELDUNG**

# Klinik Hohe Mark bekennt sich zum Klimaschutz

## Zweites BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ überreicht

Oberursel, 24. September 2018

Die Klinik Hohe Mark hat sich erfolgreich um eine Verlängerung des BUND-Gütesiegels als „Energie sparendes Krankenhaus“ beworben. Durch die Einsparung von 57 Tonnen Kohlenstoffdioxid seit 2012 gelingt dem Krankenhaus ein bedeutender Schritt in Richtung Klimafreundlichkeit. 57 Tonnen Kohlenstoffdioxid entsprechen alleine der Menge, die fünf durchschnittliche Deutsche in einem Jahr verursachen durch Heizen, Stromverbrauch, Verkehr, Einkauf etc.

Die Klinik wurde bereits 2012 als erstes hessisches Krankenhaus mit dem Gütesiegel des *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.***,** kurz BUND, ausgezeichnet. Zuvor hatte die Einrichtung mehrere Millionen Euro in Energiesparmaßnahmen investiert und ein internes Umweltteam mit einem Umweltbeauftragten ins Leben gerufen. So konnten bis 2012 nicht nur 505 000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden, das Krankenhaus erreichte eine Energieeinsparung von 26,6 Prozent und erfüllte somit die hohen Anforderungen des BUND.

Die Auszeichnung ist auch als Verpflichtung für nachhaltigen und langfristigen Klimaschutz gedacht und gilt zeitlich befristet. Für fünf Jahre kann ein Krankenhaus das Label tragen, bevor es seine Verbrauchswerte für Strom und Wärme neu auf den Prüfstand stellen lassen muss. Die Klinik Hohe Mark hat einen solchen neuen Antrag gestellt. Im Ergebnis zeigt sich: Die Klinik Hohe Mark verringert kontinuierlich den Energieverbrauch seit 2012 und führt ebenfalls das dafür geforderte Energiecontrolling durch. Beim Energiecontrolling werden Daten zur Energiebilanz gemessen und ausgewertet, um den Betrieb anschließend zu optimieren.

Die Krankenhausdirektorin Anke Berger-Schmitt zeigte sich bei der Verleihung der zweiten Gütesiegel-Urkunde durch die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des BUND Hessen Gabriela Terhorst im Beisein der Projektleiterin Annegret Dickhoff vom BUND Berlin sehr erfreut über die Verlängerung der Auszeichnung und dankte den Beschäftigten für das Engagement beim Thema Klimaschutz: ***„ Aus unserer christlichen Überzeugung heraus ist uns der sorgsame Umgang mit der Schöpfung sehr wichtig. Wir haben ein sehr engagiertes multiprofessionelles Umweltteam im Einsatz, das sich zusätzlich zu den regulären Aufgaben in der Klinik zur Aufgabe gemacht hat, insbesondere unser Energie-, Abfall- und Mobilitätsmanagement im Rahmen unserer Möglichkeiten nachhaltig zu optimieren. Ein solcher Erfolg ist nur möglich, wenn sich jemand aus Überzeugung darum kümmert.“***

Nur 46 der 2.000 Kliniken haben je die hohen BUND-Anforderungen zum Klimaschutz erfüllt. Eine Verlängerung erhielten bisher 24 Krankenhäuser bundesweit.

Presseanfragen an:

Klinik Hohe Mark, Gottfried Cramer, Tel. 06171/204-5400, gottfried.cramer@hohemark.de

BUND Hessen e.V., Michael Rothkegel, Tel. 069 677376-12, [michael.rothkegel@bund-hessen.de](mailto:michael.rothkegel@bund-hessen.de)

Die **Klinik Hohe Mark** ist ein frei gemeinnütziges Krankenhaus im bundesweiten Verbund der christlichen DGD- Kliniken und wird im Hessischen Krankenhausbedarfsplan mit 234 Betten und 20 tagesklinischen Plätzen geführt. Das Krankenhaus verfügt über Abteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit differenzierten Therapiekonzepten. Es liegt in Oberursel zwischen der Wirtschafts- und Kulturmetropole Frankfurt am Main und dem Naturpark Hochtaunus. Die Klinik Hohe Mark ist sowohl mit dem Auto (A 661) als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Endhaltetestelle der U 3 aus Frankfurt) sehr gut erreichbar. Im Rahmen der gemeindenahen Psychiatrie ist die Klinik Hohe Mark in die fachspezifische, regionale Pflichtversorgung der Stadt Frankfurt am Main eingebunden. Dort unterhält sie in der Friedberger Landstraße eine Tagesklinik und in der Borsigallee eine Institutsambulanz sowie die TagesReha Frankfurt, eine ganztägig ambulante Einrichtung der Suchtbehandlung mit 20 Plätzen.

Mit 382 Mitarbeitenden und einem jährlichen Pflegesatzerlös von ca. 21 Millionen Euro ist die Klinik Hohe Mark die größte Gesundheitseinrichtung in Oberursel. Jährlich werden über 2.500 stationäre sowie ca. 8.000 ambulante Patienten in dem Oberurseler Krankenhaus und in dessen Frankfurter Einrichtungen behandelt. Im stationären Bereich ist die durchschnittliche Verweildauer 33,7 Tage bei einer Auslastung von 95,2%.